

Siemens Energy Halbjahresfinanzbericht

für das erste Halbjahr des
Geschäftsjahres 2026

Inhalt

1 Über diesen Bericht

2 Konzernzwischenlagebericht

- 6 Ertragslage
- 11 Vermögens- und Finanzlage
- 14 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung
- 15 Bericht über wesentliche Risiken und Chancen

3 Konzernhalbjahresabschluss

- 17 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 18 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 19 Konzernbilanz
- 20 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 21 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 22 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss

4 Weitere Informationen

- 31 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 32 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Über diesen Bericht



Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht beinhaltet den Konzernzwischenlagebericht und den verkürzten Konzernhalbjahresabschluss der Siemens Energy AG und ihrer Tochtergesellschaften („Siemens Energy“, „der Konzern“, „das Unternehmen“, oder „wir“) zum 31. März 2026 sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Er erfüllt die Anforderungen der anzuwendenden Vorschriften des § 115 WpHG (Wertpapierhandelsgesetz). Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2025 gelesen werden. Dieser beinhaltet eine umfassende Darstellung unserer Geschäftsaktivitäten sowie Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen.

Der Konzernhalbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens Energy betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, Prospekten, Präsentationen, Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können unsere Vertreter von Zeit zu Zeit zukunftsgerichtete Aussagen in verbaler Form treffen. Solche Aussagen werden auf Grundlage von gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens Energy-Managements getroffen, die häufig außerhalb des Einflussbereichs von Siemens Energy liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere in den Kapiteln **2.7 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung** und **2.8 Bericht über das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem und wesentliche Risiken und Chancen** des Geschäftsberichts und den korrespondierenden Kapiteln im Halbjahresfinanzbericht – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich einzelne oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, Ereignisse von höherer Gewalt eintreten oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens Energy (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich in der zukunftsgerichteten Aussage genannt oder von ihr impliziert werden. Siemens Energy übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält in einschlägigen Rechnungslegungsvorschriften nicht definierte ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens Energy sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsvorschriften ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Der Konzernhalbjahresabschluss wurde in Millionen Euro (Mio. €) aufgestellt und veröffentlicht. Auf Grund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Konzernzwischenlagebericht



2.1 Ertragslage

2.1.1 Auftragseingang und Umsatzerlöse

Auftragseingang und Umsatzerlöse	Auftragseingang				Umsatzerlöse			
	1. Halbjahr		Veränderung		1. Halbjahr		Veränderung	
	GJ 2026	GJ 2025	Ist	Vglb.	GJ 2026	GJ 2025	Ist	Vglb.
(in Mio. €)								
Gas Services	17.620	12.047	46 %	53 %	6.575	5.986	10 %	14 %
Grid Technologies	12.960	10.325	26 %	32 %	6.121	5.341	15 %	19 %
Transformation of Industry	2.833	3.017	(6) %	(3) %	2.724	2.748	(1) %	3 %
Siemens Gamesa	2.402	3.311	(27) %	(24) %	4.881	5.124	(5) %	2 %
Summe Segmente	35.816	28.700	25 %	31 %	20.301	19.200	6 %	11 %
Überleitung Konzernabschluss	(458)	(599)	—	—	(332)	(296)	—	—
Siemens Energy	35.358	28.101	26 %	32 %	19.969	18.904	6 %	11 %

Auftragseingang und Umsatzerlöse (nach Sitz des Kunden)	Auftragseingang				Umsatzerlöse			
	1. Halbjahr		Veränderung		1. Halbjahr		Veränderung	
	GJ 2026	GJ 2025	Ist	Vglb.	GJ 2026	GJ 2025	Ist	Vglb.
(in Mio. €)								
Europa, GUS, Naher und Mittlerer Osten, Afrika	15.337	14.433	6 %	7 %	10.973	10.004	10 %	12 %
<i>darin Deutschland</i>	2.021	1.763	15 %	14 %	2.299	1.890	22 %	22 %
Amerika	15.604	10.537	48 %	62 %	6.429	5.407	19 %	29 %
<i>darin USA</i>	13.596	7.684	77 %	95 %	4.954	3.985	24 %	37 %
Asien, Australien	4.417	3.131	41 %	45 %	2.567	3.493	(27) %	(20) %
<i>darin China</i>	647	614	5 %	11 %	582	772	(25) %	(19) %
Siemens Energy	35.358	28.101	26 %	32 %	19.969	18.904	6 %	11 %

Auftragseingang

- Das günstige Marktumfeld im Energiebereich des letzten Geschäftsjahres blieb intakt. Die kräftige Nachfrage nach den Produkten, Lösungen und Serviceleistungen von **Siemens Energy** stand über alle Regionen hinweg auf einer breiten Basis, wurde aber vor allem angetrieben durch den starken Ausbau von Rechenzentren, insbesondere in den USA. Der Auftragseingang von **Siemens Energy** nahm auf vergleichbarer Basis (ohne Berücksichtigung von Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekten) stark zu. Das Wachstum beruhte auf der Entwicklung im Neuanlagengeschäft von Gas Services und Grid Technologies und wurde durch ein sehr stark gestiegenes Volumen aus Großaufträgen unterstützt. Dadurch ging der Serviceanteil beim Auftragseingang von Siemens Energy auf 28 % (H1 GJ 2025: 37 %) zurück.
- Der Auftragseingang von **Gas Services (GS)** nahm sehr stark zu, in erster Linie bedingt durch das Neuanlagengeschäft, in dem sich das Volumen aus Großaufträgen mehr als verdoppelte. Die positive Entwicklung wurde begünstigt durch die Nachfrage im Zusammenhang mit Rechenzentren sowie Aufträge aus dem Ausbau der Stromerzeugungskapazitäten in Europa (z. B. Polen).
- Der Auftragseingang von **Grid Technologies (GT)** ist gegenüber dem Vorjahr stark gestiegen. Sowohl das Produktgeschäft, insbesondere mit Transformatoren, als auch das Lösungsgeschäft verzeichneten einen starken Zuwachs. Ausschlaggebend dafür war das sehr stark gewachsene Volumen aus Großaufträgen.
- Der Auftragseingang von **Transformation of Industry (TI)** ging moderat zurück. Zunahmen bei Electrification, Automation, Digitalization und Steam Turbines & Generators konnten dabei die Rückgänge bei den anderen Geschäftsfeldern nicht ausgleichen.
- **Siemens Gamesa (SG)** verzeichnete einen stark rückläufigen Auftragseingang. Verantwortlich dafür war der Rückgang im Offshore-Geschäft, bedingt durch den starken Auftragseingang im Vorjahreszeitraum, in dem ein Großauftrag in der Nordsee im Wert von 1,4 Mrd. € zu verzeichnen gewesen war. Die Onshore-Aufträge konnten im Vorjahresvergleich zulegen. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres gingen erste Bestellungen für die SG 7.0-170 ein, dem Nachfolgemodell der 5.X-Turbine.
- Das Book-to-Bill-Verhältnis von **Siemens Energy** betrug 1,77 (H1 GJ 2025: 1,49). Der Auftragsbestand erreichte mit 154 Mrd. € einen neuen Höchststand, im Vergleich zu 138 Mrd. € zum Ende des letzten Geschäftsjahres.
- Geografisch betrachtet konnten in allen drei Berichtsregionen Zuwächse verzeichnet werden. In **Amerika** und **Asien, Australien** legte der Auftragseingang sehr stark zu. **Europa, GUS, Naher und Mittlerer Osten, Afrika (EMEA)** blieb dahinter zurück, die Zunahme war gleichwohl deutlich.
- Bestimmend für die Entwicklung in **EMEA** war der starke bzw. beträchtliche Anstieg bei den Segmenten GT und GS. Dadurch wurde der Rückgang der beiden anderen Segmente überwogen. Die sehr starke Abnahme bei SG stand im Zusammenhang mit dem vorher erwähnten Großauftrag des Vorjahres.
- Das Wachstum in **Amerika** beruhte auf der sehr starken Zunahme der Aufträge aus den USA, vor allem im Zusammenhang mit Rechenzentren. Alle Segmente, bis auf TI, verzeichneten ein sehr starkes bzw. starkes Wachstum.
- Die Entwicklung in **Asien, Australien** resultierte in erster Linie aus dem Anstieg des Auftragseingangs bei GS in Taiwan und im asiatisch-pazifischen Raum. Daneben berichteten auch TI und SG Zuwächse. Bei GT waren die Aufträge in der Region stark rückläufig.

Umsatzerlöse

- Die Umsatzerlöse von **Siemens Energy** stiegen auf vergleichbarer Basis beträchtlich. Alle Segmente trugen zu dieser Entwicklung bei und profitierten dabei sowohl von der Abarbeitung des hohen Auftragsbestands als auch vom günstigen Marktumfeld. Die Erhöhung im Neuanlagengeschäft übertraf den Zuwachs im Servicegeschäft um ein Vielfaches. Dadurch verringerte sich der Anteil der Umsatzerlöse im Servicebereich auf 33 % (H1 GJ 2025: 36 %).
- **GS** verzeichnete eine beträchtliche Zunahme, getrieben durch das Wachstum im Neuanlagengeschäft. Das Servicegeschäft war leicht rückläufig.
- Die Umsatzerlöse von **GT** stiegen ebenfalls beträchtlich. Den wertmäßig höchsten Wachstumsbeitrag leistete das Lösungsgeschäft, gefolgt vom Produktgeschäft mit Schaltanlagen. Daneben verzeichnete das Geschäft mit Transformatoren einen beträchtlichen Zuwachs.
- **TI** verzeichnete ein moderates Umsatzerlöswachstum, im Wesentlichen auf Grund der Entwicklung im Neuanlagengeschäft von Sustainable Energy Systems.
- Die Umsatzerlöse von **SG** lagen leicht über dem Vorjahresniveau. Dies war vor allem auf das Servicegeschäft im Offshore-Bereich zurückzuführen. Die Umsatzerlöse im Onshore-Geschäft waren rückläufig.
- Bei der geografischen Entwicklung der Umsatzerlöse auf vergleichbarer Basis war in **Amerika** eine starke Zunahme zu verzeichnen, **EMEA** wuchs beträchtlich, während die Umsatzerlöse in **Asien, Australien** beträchtlich zurückgingen.
- In **EMEA** berichteten alle Segmente Zuwächse, angeführt von einem starken bzw. beträchtlichen Wachstum bei GT und SG.
- Auch in **Amerika** leisteten alle Segmente einen Wachstumsbeitrag, vor allem SG mit einem sehr starken Zuwachs, gefolgt von der starken Zunahme bei GS.
- Der Rückgang in **Asien, Australien** war in erster Linie durch die sehr starke Abnahme bei SG bedingt, und auch bei TI waren die Umsatzerlöse rückläufig, während GS und GT zulegen konnten.

2.1.2 Profitabilität

(in Mio. €, Ergebnis je Aktie in €)	1. Halbjahr		
	GJ 2026	GJ 2025	Veränderung
Ergebnis Siemens Energy vor Sondereffekten	2.323	1.387	68 %
Gas Services	1.067	922	16 %
Grid Technologies	1.062	880	21 %
Transformation of Industry	325	312	4 %
Siemens Gamesa	(90)	(623)	86 %
Überleitung Konzernabschluss	(41)	(105)	61 %
Ergebnis-Marge Siemens Energy vor Sondereffekten	12 %	7 %	4 PP
Gas Services	16 %	15 %	1 PP
Grid Technologies	17 %	16 %	1 PP
Transformation of Industry	12 %	11 %	1 PP
Siemens Gamesa	(2) %	(12) %	10 PP
Sondereffekte (für Details siehe Tabelle unten)	(207)	(309)	33 %
Ergebnis Siemens Energy	2.116	1.077	96 %
Gas Services	1.113	917	21 %
Grid Technologies	1.057	873	21 %
Transformation of Industry	318	306	4 %
Siemens Gamesa	(260)	(932)	72 %
Überleitung Konzernabschluss	(113)	(86)	31 %
Ergebnis-Marge Siemens Energy	11 %	6 %	5 PP
Gas Services	17 %	15 %	2 PP
Grid Technologies	17 %	16 %	1 PP
Transformation of Industry	12 %	11 %	1 PP
Siemens Gamesa	(5) %	(18) %	13 PP
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, sowie Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	(92)	(121)	24 %
Finanzergebnis	94	111	(15)%
Gewinn / (Verlust) vor Ertragsteuern	2.119	1.067	99 %
Ertragsteuererträge (-aufwendungen)	(538)	(314)	(71)%
Gewinn / (Verlust) nach Steuern	1.581	753	110 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	1,68	0,73	130 %

Ergebnis und Ergebnis vor Sondereffekten

- Der sehr starken Ergebnissteigerung von **Siemens Energy** lagen Verbesserungen in allen Segmenten zugrunde, wobei SG die stärkste Zunahme verzeichnete. Insgesamt betrachtet war der Ergebniszuwachs von Siemens Energy hauptsächlich auf fortgesetzte Produktivitätsverbesserungen und eine gestiegene Kosteneffizienz sowie auf das gestiegene Volumen und die im Vorjahresvergleich höhere Marge des abgearbeiteten Auftragsbestands zurückzuführen. Die Sondereffekte resultierten im Wesentlichen, wie auch im Vorjahr, aus Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf des indischen Windgeschäfts (für weitere Informationen zu dieser Transaktion siehe **Ziffer 2 in 3.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss**). Beim Ergebnis vor Sondereffekten und der entsprechenden Marge verzeichnete Siemens Energy ebenfalls einen sehr starken Anstieg.
- **GS** konnte sein Ergebnis stark verbessern. Dies war im Wesentlichen bedingt durch die höheren Umsatzerlöse sowie die verbesserte Margenqualität des abgearbeiteten Auftragsbestands. Im Ergebnis wirkten positive Sondereffekte im Zusammenhang mit der vollständigen Übernahme eines Gemeinschaftsunternehmens. Das Ergebnis vor Sondereffekten von GS stieg beträchtlich, die entsprechende Marge erhöhte sich im Vorjahresvergleich moderat.
- Das Ergebnis von **GT** hat stark zugenommen. Den größten Beitrag zur Verbesserung leistete das Produktgeschäft. Allgemein betrachtet war die Ergebnissteigerung durch das gewachsene Volumen sowie einer im Vorjahresvergleich höheren Marge des abgearbeiteten Auftragsbestands bedingt. Im Ergebnis wirkten, wie im Vorjahr, vernachlässigbare negative Sondereffekte. Das Ergebnis vor Sondereffekten von GT legte stark zu, die entsprechende Marge erhöhte sich moderat.
- Das Ergebnis von **TI** hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum moderat verbessert. Der Ergebniszuwachs war auf Produktivitätssteigerungen und die vergleichsweise höhere Marge des abgearbeiteten Auftragsbestands zurückzuführen. In beiden Jahren waren unwesentliche negative Sondereffekte zu verzeichnen. Das Ergebnis vor Sondereffekten und die entsprechende Marge erhöhten sich moderat.
- **SG** verbesserte sein Ergebnis gegenüber dem Vorjahreszeitraum sehr stark. Die positive Entwicklung ergab sich hauptsächlich auf Grund von Fortschritten im Servicegeschäft sowie allgemein durch Produktivitätssteigerungen und eine gestiegene Kosteneffizienz. Im Ergebnis waren als Sondereffekte ausgewiesene Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Abschluss des Verkaufs des indischen Windgeschäfts enthalten; gegenläufig wirkten in geringerem Umfang positive Sondereffekte in Verbindung mit dem Verkauf des Geschäfts mit Leistungselektronik. Zusammengenommen führte das auch beim Ergebnis vor Sondereffekten und der entsprechenden Marge zu einer sehr starken Verbesserung.
- Die Position **Überleitung Konzernabschluss** umfasst Posten, die das Management als nicht aussagekräftig für die Leistung der Segmente erachtet – insbesondere Konzernführungskosten (Leitung und zentrale Funktionen), weitere zentrale Posten, Treasury-Aktivitäten sowie Konsolidierungen. Zu den weiteren zentralen Posten zählen Lizenzentgelte für die Marke Siemens, zentrale Dienstleistungen (z. B. Betreuung des Immobilienportfolios des Konzerns), zentrale Projekte und Beteiligungen sowie sonstige Posten.

Gewinn / Verlust nach Steuern, unverwässertes Ergebnis je Aktie

- Die Veränderung des Finanzergebnisses und der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, sowie Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte, war in Summe unwesentlich. Das Ergebnis vor Ertragsteuern entwickelte sich somit im Gleichlauf mit dem Ergebnis.
- Die effektive Konzernsteuerquote betrug 25,4 % (H1 GJ 2025: 29,5 %).
- Auf Grund der vorher beschriebenen Entwicklungen verzeichnete Siemens Energy im abgelaufenen Halbjahr einen sehr starken Anstieg des Gewinns nach Steuern und ein entsprechend gestiegenes unverwässertes Ergebnis je Aktie.

Siemens Energy Sondereffekte

(in Mio. €)	1. Halbjahr		
	GJ 2026	GJ 2025	Veränderung
Restrukturierungs- und Integrationskosten	(42)	(97)	57 %
Gas Services	(11)	(9)	(29) %
Grid Technologies	(8)	(8)	(9) %
Transformation of Industry	(8)	(5)	(62) %
Siemens Gamesa	(2)	(45)	95 %
Überleitung Konzernabschluss	(13)	(31)	60 %
Stand-alone Kosten	(59)	(1)	>(200) %
Gas Services	—	—	k.A.
Grid Technologies	—	—	k.A.
Transformation of Industry	—	—	k.A.
Siemens Gamesa	—	—	k.A.
Überleitung Konzernabschluss	(59)	(1)	>(200) %
Strategische Portfolioentscheidungen	(106)	(212)	50 %
Gas Services	57	4	>200 %
Grid Technologies	3	1	>200 %
Transformation of Industry	1	(2)	k.A.
Siemens Gamesa	(167)	(265)	37 %
Überleitung Konzernabschluss	—	50	k.A.
Siemens Energy Sondereffekte	(207)	(309)	33 %
Gas Services	46	(5)	k.A.
Grid Technologies	(5)	(7)	26 %
Transformation of Industry	(7)	(7)	0 %
Siemens Gamesa	(170)	(310)	45 %
Überleitung Konzernabschluss	(72)	19	k.A.

2.2 Vermögens- und Finanzlage

(in Mio. €)	31. Mrz. 2026	30. Sep. 2025	Veränderung
Summe kurzfristige Vermögenswerte	39.452	34.453	15 %
darin			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.695	9.162	28 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	8.237	7.571	9 %
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.416	1.031	37 %
Vertragsvermögenswerte	4.936	4.295	15 %
Vorräte	11.407	10.377	10 %
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	—	386	k.A.
Summe langfristige Vermögenswerte	22.408	22.184	1 %
darin			
Geschäfts- oder Firmenwerte	9.222	9.037	2 %
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.457	2.450	0 %
Sachanlagen	7.439	7.140	4 %
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	1.325	703	88 %
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	695	1.531	(55) %
Summe Aktiva	61.861	56.637	9 %

(in Mio. €)	31. Mrz. 2026	30. Sep. 2025	Veränderung
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	43.262	38.491	12 %
darin			
Finanzschulden	1.240	1.528	(19) %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	6.356	5.993	6 %
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.041	782	33 %
Vertragsverbindlichkeiten	27.045	22.321	21 %
Rückstellungen	2.681	2.778	(3) %
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	—	233	k.A.
Summe langfristige Verbindlichkeiten	7.480	7.471	0 %
darin			
Finanzschulden	2.490	2.438	2 %
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	414	406	2 %
Rückstellungen	2.915	3.065	(5) %
Summe Eigenkapital	11.118	10.675	4 %
Summe Passiva	61.861	56.637	9 %

Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eigenkapital

- Die **Bilanzsumme** des Siemens Energy Konzerns hat sich zum 31. März 2026 deutlich gegenüber dem Ende des letzten Geschäftsjahres erhöht. Die Veränderungen sowohl auf der Aktiv- als auch der Passivseite spiegeln in erster Linie den erfolgreichen Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr – unter anderem mit einem gestiegenen Geschäftsvolumen – wider. Für die Zunahme der Bilanzsumme waren Währungsumrechnungsdifferenzen von nachrangiger Bedeutung.
- Verantwortlich für den starken Anstieg der **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** war der – gegenüber dem Vorjahr erhöhte – Free Cashflow vor Steuern, den Siemens Energy im abgelaufenen Halbjahr erwirtschaften konnte (siehe weiter unten).
- Das negative **operative Nettoumlaufvermögen** nahm erneut sehr stark zu und betrug minus 8.823 Mio. € (30. September 2025: minus 6.071 Mio. €). Im Zuge des wachsenden Geschäftsvolumens erhöhten sich alle Bestandteile des operativen Nettoumlaufvermögens. Ausschlaggebend war vor allem die starke Zunahme der Vertragsverbindlichkeiten infolge von gestiegenen Projektanzahlungen, insbesondere bei GS und GT.
- Die **sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte** und **Verbindlichkeiten** erhöhten sich auf 1.416 Mio. € (30. September 2025: 1.031 Mio. €) bzw. 1.041 Mio. € (30. September 2025: 782 Mio. €), hauptsächlich im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten.
- Insbesondere durch den Abschluss des Verkaufs des indischen Windgeschäfts (siehe **Ziffer 2 in 3.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss**), bestanden zum 31. März 2026 keine **zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte** und **Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten** mehr.
- Die Veränderungen bei den **nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen** sowie bei den **sonstigen finanziellen Vermögenswerten** waren im Wesentlichen auf Transaktionen im Zusammenhang mit Siemens Limited, Indien, und Siemens Energy India Limited, Indien zurückzuführen (siehe **Ziffer 5 und Ziffer 7 in 3.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss**).
- Die **kurz- und langfristigen Finanzschulden** verminderten sich deutlich auf insgesamt 3.730 Mio. € (30. September 2025: 3.966 Mio. €). Ausschlaggebend dafür war die Rückzahlung kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.
- Das **Eigenkapital** hat sich gegenüber dem Ende des letzten Geschäftsjahres moderat erhöht. Dies war in erster Linie auf den Gewinn nach Steuern und das positive sonstige Ergebnis zurückzuführen; gegenläufig wirkten die im abgelaufenen Halbjahr erworbenen eigenen Anteile und die für das Geschäftsjahr 2025 gezahlte Dividende.

Cashflow

- Siemens Energy konnte im ersten Halbjahr eine sehr starke Steigerung seines **Free Cashflow vor Steuern** gegenüber dem Vorjahr erzielen. Ausschlaggebend hierfür waren die positive Ergebnisentwicklung sowie insbesondere der im Vorjahresvergleich höhere Mittelzufluss aus der Veränderung des operativen Nettoumlaufvermögens, der im Wesentlichen auf den Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten zurückzuführen ist.
- Verantwortlich für den höheren Free Cashflow vor Steuern waren GS und GT, wobei GS einen deutlich höheren Beitrag leistete. Bei beiden Segmenten war die Verbesserung auf die Ergebnisentwicklung, aber vor allem auf gestiegene Kundenanzahlungen, einschließlich Reservierungsgebühren, zurückzuführen. TI erzielte einen positiven Free Cashflow vor Steuern, der im Wesentlichen auf Grund des Mittelabflusses aus der Veränderung des operativen Nettoumlaufvermögens sehr stark rückläufig war. Die Verschlechterung bei SG resultierte hauptsächlich aus dem im Vorjahresvergleich gestiegenen Mittelabfluss aus der Veränderung des operativen Nettoumlaufvermögens, vor allem bei Vertragsvermögenswerten und -verbindlichkeiten. Daneben wurde der Free Cashflow vor Steuern von SG auf Grund der Zahlungswirksamkeit der für Qualitätsprobleme gebildeten Rückstellungen zurückgehalten.
- Die Veränderung beim **Cashflow aus Investitionstätigkeit** war – abgesehen von den gestiegenen Investitionen – hauptsächlich auf im Vorjahresvergleich höhere Mittelabflüsse für den Erwerb von Finanzanlagen und von finanziellen Vermögenswerten zurückzuführen. Allerdings resultierte der Großteil des Mittelabflusses aus den oben erwähnten Transaktionen im Zusammenhang mit Siemens Limited, Indien, und Siemens Energy India Limited, Indien, dem ein entsprechender Mittelzufluss beim Abgang von Finanzanlagen und von finanziellen Vermögenswerten gegenüberstand. Daneben waren im abgelaufenen Halbjahr geringere Zahlungsmittelzuflüsse aus dem Abgang von Geschäftseinheiten zu verzeichnen.
- Der gestiegene Mittelverbrauch beim **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** war in erster Linie auf den Erwerb eigener Anteile im Rahmen des am 4. März 2026 gestarteten Aktienrückkaufprogramms (siehe **Ziffer 4 in 3.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss**) und die ausgeschüttete Dividende zurückzuführen. Hinzu kamen Mittelabflüsse auf Grund der Verminderung der Finanzschulden.
- Die **Nettoliiquidität** von Siemens Energy – ermittelt durch die Differenz zwischen der Summe Finanzschulden und der Summe Liquidität – belief sich zum 31. März 2026 auf 7.965 Mio. € (30. September 2025: 5.196 Mio. €). Die Entwicklung erklärt sich vor allem aus dem Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

(in Mio. €)	1. Halbjahr		Veränderung
	GJ 2026	GJ 2025	
Free Cashflow vor Steuern nach Segmenten			
Gas Services	3.752	1.814	107 %
Grid Technologies	2.576	1.886	37 %
Transformation of Industry	140	458	(69) %
Siemens Gamesa	(1.199)	(900)	(33) %
Überleitung Konzernabschluss	(426)	(340)	(25) %
Free Cashflow vor Steuern von Siemens Energy	4.844	2.918	66 %
<i>darin Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen</i>	<i>(711)</i>	<i>(588)</i>	<i>(21) %</i>
Cashflow aus			
Betrieblicher Tätigkeit	5.234	3.261	60 %
Investitionstätigkeit	(778)	(453)	(72) %
Finanzierungstätigkeit	(2.096)	(163)	<(200) %

2.3 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung

Auf Grund der positiven Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr und der starken Marktnachfrage erhöhte Siemens Energy seine Prognose für das Geschäftsjahr 2026. Der veränderte Ausblick ist vor allem eine Konsequenz aus der stärker als erwarteten Leistung bei Grid Technologies. Hinsichtlich des Free Cashflow vor Steuern wurde die Prognose insbesondere wegen Gas Services und Grid Technologies erhöht, die beide starke Zahlungsmittelzuflüsse aus Kundenzahlungen im Zusammenhang mit der starken Auftragsdynamik verzeichnen.

Siemens Energy erwartet nun für den Konzern ein vergleichbares Wachstum der Umsatzerlöse (ohne Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte) in einer Bandbreite von 14 % bis 16 % (bisher: 11 % bis 13 %) und eine Ergebnis-Marge vor Sondereffekten zwischen 10 % und 12 % (bisher: zwischen 9 % und 11 %). Für den Gewinn nach Steuern erwartet Siemens Energy nun rund 4 Mrd. € (bisher: im Bereich von 3 Mrd. € bis 4 Mrd. €). Außerdem wurde der Ausblick für den Free Cashflow vor Steuern für das Geschäftsjahr 2026 auf rund 8 Mrd. € (bisher: im Bereich von 4 Mrd. € bis 5 Mrd. €) angehoben.

Im Ausblick für Siemens Energy sind keine Belastungen im Zusammenhang mit etwaigen künftigen rechtlichen und regulatorischen Angelegenheiten enthalten.

Angepasste allgemeine Annahmen je Geschäftsbereich

- **Gas Services** geht von einem vergleichbaren Wachstum der Umsatzerlöse von 16 % bis 18 % und einer Ergebnis-Marge vor Sondereffekten von 14 % bis 16 % aus (beides unverändert).
- **Grid Technologies** plant nun ein vergleichbares Wachstum der Umsatzerlöse von 25 % bis 27 % (bisher: 19 % bis 21 %) sowie eine Ergebnis-Marge vor Sondereffekten zwischen 18 % und 20 % (bisher: zwischen 16 % und 18 %) zu erreichen.
- **Transformation of Industry** erwartet ein vergleichbares Wachstum der Umsatzerlöse von 5 % bis 7 % und eine Ergebnis-Marge vor Sondereffekten von 11 % bis 13 % (beides unverändert).
- **Siemens Gamesa** geht nun von einem vergleichbaren Wachstum der Umsatzerlöse von 3 % bis 5 % (bisher: 1 % bis 3 %) aus und erwartet bei der Ergebnis-Marge vor Sondereffekten unverändert den Break-even zu erreichen.

2.4 Bericht über wesentliche Risiken und Chancen

Im Berichtszeitraum hat sich die Gesamtrisikoposition für Siemens Energy nicht wesentlich gegenüber der in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2025 dargestellten Gesamtrisikoposition verändert. Weitere Risiken und Chancen, die uns nicht bekannt sind oder die wir derzeit als unwesentlich einschätzen, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinflussen. Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand unseres Unternehmens gefährden könnten.

Konzernhalbjahresabschluss



3.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €, Ergebnis je Aktie in €)	Ziffer	1. Halbjahr	
		GJ 2026	GJ 2025
Umsatzerlöse	8	19.969	18.904
Umsatzkosten		(15.619)	(15.533)
Bruttoergebnis vom Umsatz		4.350	3.371
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		(528)	(600)
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen		(1.731)	(1.658)
Sonstige betriebliche Erträge		80	56
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(252)	(294)
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		106	82
Betriebsergebnis		2.024	956
Zinserträge		151	128
Zinsaufwendungen		(99)	(137)
Sonstiges Finanzergebnis		43	120
Gewinn (Verlust) vor Ertragsteuern		2.119	1.067
Ertragsteuererträge (-aufwendungen)		(538)	(314)
Gewinn (Verlust) nach Steuern		1.581	753
Davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile		138	121
Aktionäre der Siemens Energy AG		1.443	632
Unverwässertes Ergebnis je Aktie		1,68	0,73
Verwässertes Ergebnis je Aktie		1,66	0,72

3.2 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	GJ 2026	GJ 2025
Gewinn (Verlust) nach Steuern	1.581	753
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	16	61
<i>darin Ertragsteuereffekte</i>	(2)	(6)
Neubewertungen von Eigenkapitalinstrumenten	9	—
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	(1)
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	25	61
Unterschied aus Währungsumrechnung	467	232
Derivative Finanzinstrumente	(68)	(10)
<i>darin Ertragsteuereffekte</i>	18	7
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	(22)
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	399	200
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	424	261
Gesamtergebnis	2.005	1.013
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	153	123
Aktionäre der Siemens Energy AG	1.852	890

3.3 Konzernbilanz

(in Mio. €)	Ziffer	31. Mrz. 2026	30. Sep. 2025
Aktiva			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		11.695	9.162
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		8.237	7.571
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7	1.416	1.031
Vertragsvermögenswerte		4.936	4.295
Vorräte		11.407	10.377
Ertragsteuerforderungen		406	418
Sonstige Vermögenswerte		1.356	1.212
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	2	—	386
Summe kurzfristige Vermögenswerte		39.452	34.453
Geschäfts- oder Firmenwerte		9.222	9.037
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		2.457	2.450
Sachanlagen		7.439	7.140
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		1.325	703
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7	695	1.531
Aktive latente Steuern		845	904
Sonstige Vermögenswerte		425	419
Summe langfristige Vermögenswerte		22.408	22.184
Summe Aktiva		61.861	56.637
Passiva			
Finanzschulden	3, 7	1.240	1.528
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		6.356	5.993
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7	1.041	782
Vertragsverbindlichkeiten		27.045	22.321
Rückstellungen		2.681	2.778
Ertragsteuerverbindlichkeiten		424	523
Sonstige Verbindlichkeiten		4.475	4.332
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	2	—	233
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		43.262	38.491
Finanzschulden	3, 7	2.490	2.438
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		414	406
Passive latente Steuern		867	634
Rückstellungen		2.915	3.065
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7	275	401
Sonstige Verbindlichkeiten		519	528
Summe langfristige Verbindlichkeiten		7.480	7.471
Summe Verbindlichkeiten		50.742	45.962
Eigenkapital	4		
Gezeichnetes Kapital		861	861
Kapitalrücklage		14.445	14.465
Gewinnrücklagen		(3.098)	(3.990)
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		(477)	(807)
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten		(981)	(228)
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens Energy AG		10.751	10.301
Nicht beherrschende Anteile		367	375
Summe Eigenkapital		11.118	10.675
Summe Passiva		61.861	56.637

3.4 Konzern-Kapitalflussrechnung

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	GJ 2026	GJ 2025
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Gewinn (Verlust) nach Steuern	1.581	753
Überleitung zwischen Gewinn (Verlust) nach Steuern und Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Abschreibungen und Wertminderungen	771	1.001
Ertragsteueraufwendungen (-erträge)	538	314
Zinsergebnis	(52)	9
(Gewinn) Verlust in Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	42	(88)
Sonstige zahlungsunwirksame (Erträge) Aufwendungen	108	104
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen aus		
Vertragsvermögenswerten	(570)	(64)
Vorräten	(815)	(968)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(532)	(212)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	285	220
Vertragsverbindlichkeiten	4.478	2.816
Veränderung bei sonstigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	(483)	(518)
Gezahlte Ertragsteuern	(321)	(245)
Erhaltene Dividenden	43	18
Erhaltene Zinsen	160	122
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	5.234	3.261
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(711)	(588)
Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	(95)	(67)
Erwerb von Finanzanlagen und von finanziellen Vermögenswerten	(639)	(28)
Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	34	3
Abgang von Geschäftseinheiten, abzüglich abgegangener Zahlungsmittel	72	127
Abgang von Finanzanlagen und von finanziellen Vermögenswerten	561	101
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(778)	(453)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Erwerb eigener Anteile	(879)	—
Sonstige Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	(10)	1
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	(219)	(185)
Veränderung Finanzschulden und übrige Finanzierungstätigkeiten	(195)	164
Gezahlte Zinsen	(56)	(44)
An Aktionäre der Siemens Energy AG gezahlte Dividenden	(601)	—
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Dividenden	(136)	(99)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(2.096)	(163)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	86	(2)
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.446	2.642
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	9.249	6.363
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	11.695	9.005
Abzüglich: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte am Ende des Berichtszeitraums	—	22
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzernbilanz)	11.695	8.983

3.5 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

(in Mio. €)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unterschied aus		Derivative Finanzinstrumente	Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens Energy AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
				Währungsrechnung	Eigenkapitalinstrumente					
Stand am 1. Oktober 2024	799	14.512	(5.578)	(598)	—	84	(144)	9.075	289	9.364
Gewinn (Verlust) nach Steuern	—	—	632	—	—	—	—	632	121	753
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	—	—	61	200	0	(2)	—	259	2	261
Gesamtergebnis	—	—	692	200	0	(2)	—	890	123	1.013
An die Aktionäre gezahlte Dividende	—	—	—	—	—	—	—	—	(84)	(84)
Aktienbasierte Vergütung	—	150	(0)	—	—	—	—	150	—	150
Erwerb eigener Anteile	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausgabe eigener Anteile	—	(174)	89	—	—	—	85	—	—	—
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	—	—	5	—	—	—	—	5	(3)	1
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	—	—	(4)	(0)	—	—	—	(5)	(0)	(5)
Stand am 31. März 2025	799	14.488	(4.797)	(399)	0	83	(60)	10.115	325	10.440
Stand am 1. Oktober 2025	861	14.465	(3.990)	(1.219)	65	347	(228)	10.301	375	10.675
Gewinn (Verlust) nach Steuern	—	—	1.443	—	—	—	—	1.443	138	1.581
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	—	—	79	455	(54)	(70)	—	410	15	424
Gesamtergebnis	—	—	1.522	455	(54)	(70)	—	1.852	153	2.005
An die Aktionäre gezahlte Dividende	—	—	(601)	—	—	—	—	(601)	(148)	(749)
Aktienbasierte Vergütung	—	194	(2)	—	—	—	—	193	—	193
Erwerb eigener Anteile	—	—	—	—	—	—	(995)	(995)	—	(995)
Ausgabe eigener Anteile	—	(215)	(28)	—	—	—	242	—	—	—
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	—	—	7	—	—	—	—	7	(10)	(3)
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	—	—	(6)	—	—	—	—	(6)	(2)	(8)
Stand am 31. März 2026	861	14.445	(3.098)	(765)	11	277	(981)	10.751	367	11.118

3.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss

ZIFFER 1 Allgemeine Grundlagen

Gegenstand des Konzernhalbjahresabschlusses zum 31. März 2026 sind die Siemens Energy AG mit Sitz am Otto-Hahn-Ring 6, 81739 München, Deutschland (Handelsregisternummer HRB 252581, Amtsgericht München) und deren Tochterunternehmen.

Der Konzernhalbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Er sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss von Siemens Energy zum 30. September 2025 gelesen werden. Die in der Zwischenberichtsperiode erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im Konzernhalbjahresabschluss angewendet wurden, einschließlich der zu Grunde gelegten Annahmen und Schätzungsunsicherheiten, entsprechen im Wesentlichen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 zur Anwendung kamen. Die Ertragsteueraufwendungen werden in den Zwischenberichtsperioden auf Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes von Siemens Energy für das Gesamtjahr ermittelt.

Die dynamische Entwicklung bei den weltweiten Einfuhrzöllen setzte sich im abgelaufenen Halbjahr fort. Im Hinblick auf das Urteil des Obersten Gerichtshofs der Vereinigten Staaten zur Unrechtmäßigkeit bestimmter gegen mehrere Länder verhängter Zölle sowie möglicher Folgereaktionen der US-Regierung ergeben sich Schätzungsunsicherheiten in der Rechnungslegung in Bezug auf die Bilanzierung möglicher Erstattungsansprüche für bereits an US-Behörden entrichtete Zölle sowie für Zölle, die auf vertraglicher Grundlage an Kunden weiterverrechnet wurden.

Der Konzernhalbjahresabschluss wurde in Millionen Euro (Mio. €) aufgestellt und veröffentlicht. Auf Grund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren. Der Konzernhalbjahresabschluss ist nicht geprüft. Er wurde am 30. April 2026 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Siemens Energy, als Technologielieferant im Energie- und Elektrizitätssektor, ist entlang der gesamten Wertschöpfungskette für Energietechnologie und -dienstleistungen mit einem umfassenden und breiten Spektrum an Produkten, Lösungen und Dienstleistungen tätig. Das Unternehmen bietet ein Angebotsspektrum, das sich über die gesamte Energiewertschöpfungskette erstreckt, sowohl im Bereich konventioneller als auch erneuerbarer Energien, ergänzt durch ein komplettes Angebot an Schulungs- und Serviceangeboten. Dieses umfassende Portfolio richtet sich an öffentliche und private Kunden – von der Stromerzeugung bis zur Stromübertragung und damit verbundene Dienstleistungen.

Die Berichtsstruktur des Siemens Energy Konzerns besteht aus den Geschäftsbereichen **Gas Services** (GS), **Grid Technologies** (GT), **Transformation of Industry** (TI) und unserem Wind Power-Geschäft **Siemens Gamesa** (SG) sowie der Überleitung Konzernabschluss. Die Geschäftsbereiche GS, GT und SG stellen berichtspflichtige Segmente dar. Der Geschäftsbereich TI setzt sich aus vier operativen, nicht berichtspflichtigen Segmenten (Sustainable Energy Systems; Electrification, Automation, Digitalization; Industrial Steam Turbines & Generators; Compression) zusammen und wird freiwillig, trotz teilweise unterschiedlicher wirtschaftlicher Merkmale, wie ein einzelnes berichtspflichtiges Segment dargestellt.

ZIFFER 2 Akquisitionen und Verkäufe

Akquisition der ausstehenden Anteile an der RWG (Repair & Overhalls) Limited

Am 31. Dezember 2025 erwarb Siemens Energy die verbleibenden 50 % der Anteile an der RWG (Repair & Overhalls) Limited (RWG), Aberdeen, Vereinigtes Königreich, von der John Wood Group PLC, Aberdeen, Vereinigtes Königreich, zu einem Kaufpreis von 130 Mio. € und erlangte damit Kontrolle über die RWG und ihre verbundenen Unternehmen. Der Kaufpreis wurde in voller Höhe als Zahlungsmittelabfluss erfasst. Die bislang nach der Equity-Methode bilanzierte 50 %ige Beteiligung an der RWG wurde zum Zeitpunkt der Kontrollenerlangung erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Der sich hieraus ergebende Ertrag in Höhe von 56 Mio. € wurde im Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen erfasst.

Die Vermögenswerte und Schulden der RWG wurden in den Konzernabschluss mit ihren Zeitwerten zum Zeitpunkt der Kontrollenerlangung einbezogen und dem Segment GS zugeordnet. Die nachfolgende Tabelle stellt die übertragene Gegenleistung sowie die beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden zum Zeitpunkt der Kontrollenerlangung und den entstandenen Geschäfts- oder Firmenwert auf vorläufiger Basis dar.

(in Mio. €)

Übertragene Gegenleistung	260
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	36
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	69
Vorräte	95
Sachanlagen	41
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	30
Schulden	(90)
Zeitwert des Nettovermögens	180
Geschäfts- oder Firmenwert	80
davon der geschäftswerttragenden Einheit GS zugeordnet	80

Die Kaufpreisallokation dieses Unternehmenszusammenschlusses war zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Halbjahresabschlusses nicht abgeschlossen. Die Bewertung der in den Konzernabschluss einbezogenen Vermögenswerte und Schulden kann bis zum Abschluss der Kaufpreisallokation innerhalb des nach IFRS vorgesehenen Bewertungszeitraums von bis zu einem Jahr Änderungen unterliegen.

Verkauf des indischen Windgeschäfts

Am 1. Dezember 2025 veräußerte Siemens Energy das im Geschäftsbericht 2025 als Veräußerungsgruppe ausgewiesene indische Windgeschäft an die Vayona Energy Private Limited, ehemals Peony Properties Private Limited, Mumbai, Indien, die im Besitz einer von TPG geführten Investorengruppe steht. Das veräußerte Geschäft umfasst die Herstellung, Installation und den Service von Onshore-Windturbinen in Indien und Sri Lanka, das bei Siemens Energy bis zu dessen Klassifikation als „zur Veräußerung gehalten“ im Segment SG ausgewiesen wurde. Der vorläufige Gesamtkaufpreis betrug 73 Mio. €, von denen bislang 38 Mio. € als Zahlungsmittelzufluss vereinnahmt wurden.

Der Abgang der Veräußerungsgruppe führte im Berichtszeitraum zu einem Aufwand in Höhe von 181 Mio. €, der im Wesentlichen auf die zum Verkaufszeitpunkt kumulierten Währungsverluste der Veräußerungsgruppe entfiel, und wurde in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Die abgegangenen Vermögenswerte beliefen sich auf 226 Mio. € und bestanden insbesondere aus Vorräten in Höhe von 77 Mio. €, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen in Höhe von 46 Mio. €, Vertragsvermögenswerten in Höhe von 41 Mio. € sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 30 Mio. €. Die abgegangenen Schulden beliefen sich auf 151 Mio. €.

ZIFFER 3 Finanzschulden

(in Mio. €)	Kurzfristig		Langfristig	
	31. Mrz. 2026	30. Sep. 2025	31. Mrz. 2026	30. Sep. 2025
Leasingverbindlichkeiten	419	394	1.735	1.691
Anleihen und Schuldverschreibungen	810	778	748	747
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11	355	7	0
Summe Finanzschulden	1.240	1.528	2.490	2.438

Kreditlinien und Darlehen

Zum 31. März 2026 und zum 30. September 2025 verfügte Siemens Energy über eine ungenutzte revolvingende Konsortialkreditlinie in Höhe von 4.000 Mio. € für allgemeine Unternehmenszwecke. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 wurde die zweite von zwei einjährigen Verlängerungsoptionen ausgeübt. Die Kreditlinie hat eine neue Laufzeit bis 2031.

Anleihen und Schuldverschreibungen

Siemens Energy steht, wie im Vorjahr, ein Programm zur Begebung kurzfristiger Schuldverschreibungen (Commercial Paper Program) mit einem Maximalvolumen von 3.000 Mio. € zur Verfügung. Zum 31. März 2026 wie zum 30. September 2025 waren keine Schuldverschreibungen ausstehend.

Externes Rating

Das Kreditrating des Unternehmens für langfristige Finanzschulden wurde im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 von Standard & Poor's Global Ratings auf BBB (30. September 2025: BBB-) und von Moody's Investors Service auf Baa1 (30. September 2025: Baa2) geändert.

ZIFFER 4 Eigenkapital

Eigene Aktien

Am 4. März 2026 kündigte Siemens Energy einen Aktienrückkauf mit einem Volumen von bis zu 2.000 Mio. €, aber nicht mehr als 70.000.000 Aktien, in der Zeit längstens bis zum 30. September 2026 an. Der Aktienrückkauf startete am 4. März 2026 und ist noch nicht abgeschlossen.

Die Entwicklung des Bestands eigener Aktien ergibt sich aus nachfolgender Übersicht:

(in Tsd. Stück)	1. Halbjahr	
	GJ 2026	GJ 2025
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	5.761	9.114
Aktienrückkauf	6.658	—
Ausgabe im Rahmen von aktienbasierten Vergütungen und Mitarbeiteraktienprogrammen	(4.644)	(5.341)
Endbestand am Ende des 1. Halbjahres	7.775	3.774

ZIFFER 5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Eventualverbindlichkeiten und -forderungen

Die folgende Tabelle weist den nicht abgezinsten maximalen Betrag aus, für den Siemens Energy am Bilanzstichtag aus wesentlichen Arten von Garantien (einschließlich Bürgschaften) haftete:

(in Mio. €)	31. Mrz.	30. Sep.
	2026	2025
Vertragserfüllungsgarantien/ -bürgschaften für Leistungen Dritter	267	83
Sonstige Garantien/ Bürgschaften	46	104
Summe	313	188

Siemens Energy garantiert für die Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen Dritter, hauptsächlich durch Anzahlungsgarantien und Leistungserfüllungsgarantien/ -bürgschaften im Rahmen von Konsortien. Für den Fall, dass Ansprüche aus den Garantien und Bürgschaften geltend gemacht werden, wird Siemens Energy bis zu einem vereinbarten Maximalbetrag in Anspruch genommen. Im Regelfall betragen die Laufzeiten dieser Haftungsverhältnisse bis zu zehn Jahre. Neben den von Siemens Energy in den dargestellten Perioden gewährten Garantien hat der Siemens Konzern weitere Garantien für das Siemens Energy Geschäft ausgegeben, für die ein Rückgriffsrecht auf Siemens Energy im Falle einer Inanspruchnahme besteht.

Darüber hinaus bestanden sonstige Garantien und Bürgschaften. Diese enthalten Schadensersatzverpflichtungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Geschäftseinheiten, welche in der obigen Tabelle mit der maximalen Inanspruchnahme, die sich aus diesen Verpflichtungen ergeben könnte, enthalten sind, soweit die Inanspruchnahme nicht als unwahrscheinlich betrachtet wurde.

Gesellschaften des Siemens Energy Konzerns agieren weiterhin als Gesellschafter in Personenhandelsgesellschaften, haben in dieser Funktion Eigenkapitaleinlageverpflichtungen und haften gesamtschuldnerisch für Verbindlichkeiten dieser Personenhandelsgesellschaften.

Daneben bestehen bei Tochtergesellschaften im Ausland wesentliche potenzielle steuerliche Risiken, die mangels hinreichender Eintrittswahrscheinlichkeit nicht bilanziell erfasst wurden. Es handelt sich um eine Vielzahl von Einzelfällen, die indirekte und direkte Steuern betreffen. Die Einzelrisiken sind für sich genommen jeweils nicht wesentlich. Insgesamt belaufen sie sich auf einen Betrag im mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich. Darüber hinaus enthalten die vertraglichen Vereinbarungen zwischen dem Siemens Konzern und Siemens Energy auch gegenseitige Ausgleichsverpflichtungen für mögliche Steuereffekte, die sich aus Änderungen in der Anteilseignerstruktur von Siemens Energy

ergeben können. Abhängig vom Zeitpunkt des Eintritts der Änderungen und den zugrundeliegenden Bewertungen kann es zu einem Abfluss liquider Mittel kommen.

Nach der Abspaltung des indischen Energiegeschäfts aus der Siemens Limited, Mumbai, Indien, und seiner Überführung in die Siemens Energy India Limited, Mumbai, Indien, ist Siemens Energy gemäß einer im November 2023 getroffenen Vereinbarung mit dem Siemens Konzern verpflichtet, seinen 6 %igen Anteil an der Siemens Limited gegen eine Beteiligung an der Siemens Energy India Limited zum jeweils dann geltenden beizulegenden Zeitwert in einer oder mehreren Transaktionen zu tauschen. Ein erster Anteilstausch wurde von Siemens Energy und dem Siemens Konzern im Dezember 2025 vollzogen und erfolgte in Form gegenseitiger Kauf- und Verkaufsvereinbarungen. Im Rahmen dieser Transaktion erwarb Siemens Energy 5 % der Anteile an der Siemens Energy India Limited und verkaufte im Gegenzug 5 % der Anteile an der Siemens Limited. Die steuerlichen Effekte aus der Transaktion wurden gemäß vertraglicher Vereinbarung von beiden Parteien zu gleichen Teilen übernommen. Ein zweiter Anteilstausch, unter Verwendung desselben Tauschmechanismus, ist für die zweite Hälfte des laufenden Geschäftsjahres für die verbleibende 1 %ige Beteiligung an der Siemens Limited geplant. Siemens Energy ist zudem verpflichtet, vom Siemens Konzern weitere Anteile zu erwerben, um eine Gesamtbeteiligung von 51 % an der Siemens Energy India Limited zu erreichen. Der Erwerb soll im Geschäftsjahr 2028 abgeschlossen werden. Sofern sich aus weiteren Transaktionen steuerliche Effekte ergeben, werden diese von beiden Parteien zu gleichen Teilen übernommen.

Vor dem Hintergrund des Urteils des Obersten Gerichtshofs der Vereinigten Staaten zur Unrechtmäßigkeit bestimmter gegen mehrere Länder verhängter Zölle bestanden zum 31. März 2026 Eventualforderungen gegenüber den US-Behörden auf Erstattung bereits entrichteter Zölle in Höhe eines niedrigen bis mittleren dreistelligen Millionen-€-Betrags. Da Siemens Energy Zölle, soweit möglich, auf vertraglicher Grundlage an Kunden weiterverrechnet hat, stehen dem Großteil dieser Eventualforderungen korrespondierende Eventualverbindlichkeiten gegenüber.

ZIFFER 6 Rechtsstreitigkeiten

Wie berichtet, wurde im Jahr 2017 bekannt, dass Gasturbinen für ein russisches Projekt unrechtmäßig auf die Krim gebracht wurden. Die Staatsanwaltschaft Hamburg leitete daraufhin im Jahr 2018 ein Strafverfahren unter anderem gegen Mitarbeitende der Siemens Energy AG wegen Verstößen gegen das deutsche Außenwirtschaftsgesetz ein. Anfang 2024 hat die Staatsanwaltschaft Hamburg gegen fünf Personen Anklage erhoben und zugleich eine sogenannte Einziehung des Wertes von Taterträgen bei Dritten beantragt. Das Verfahren richtet sich nicht gegen die Siemens Energy AG. Im Jahr 2025 eröffnete das Landgericht Hamburg das Strafverfahren gegen zwei Personen im Zusammenhang mit dem Krim Sachverhalt. Am 7. Januar 2026 hat das Landgericht Hamburg die beiden verbliebenen Beschuldigten in allen Anklagepunkten freigesprochen. Die Staatsanwaltschaft hat gegen diese Entscheidung Revision eingelegt.

ZIFFER 7 Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle stellt die beizulegenden Zeitwerte sowie die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dar, die zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bewertet wurden und deren Buchwerte nicht annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten entsprechen:

(in Mio. €)	31. Mrz. 2026		30. Sep. 2025	
	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert
Anleihen und Schuldverschreibungen	1.572	1.558	1.557	1.525
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17	18	355	355

Die folgende Tabelle zeigt eine Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Hierarchiestufen von beizulegenden Zeitwerten:

(in Mio. €)	31. Mrz. 2026			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert	125	2.007	143	2.275
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Zahlungsmitteläquivalente ¹	—	750	—	750
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente ²	—	—	37	37
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im Sonstigen Ergebnis bewertete Eigenkapitalinstrumente ²	125	—	4	129
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Schuldinstrumente ²	—	—	103	103
Derivative Finanzinstrumente ²	—	1.257	—	1.257
<i>davon Derivate, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen (einschließlich eingebetteter Derivate)</i>	—	553	—	553
<i>davon in Verbindung mit Cashflow Hedges</i>	—	704	—	704
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert – derivative Finanzinstrumente³	—	792	—	792
<i>davon Derivate, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen (einschließlich eingebetteter Derivate)</i>	—	336	—	336
<i>davon in Verbindung mit Cashflow Hedges</i>	—	457	—	457

¹ Erfasst im Posten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Konzernbilanz.

² Erfasst in den Posten Sonstige finanzielle Vermögenswerte der Konzernbilanz.

³ Erfasst in den Posten Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten der Konzernbilanz.

Zahlungsmitteläquivalente umfassen Investitionen in Geldmarktfonds. Diese werden zum beizulegenden Zeitwert auf Basis der Net Asset Values bewertet, welche von den jeweiligen Fondsadministratoren bereitgestellt werden und auf beobachtbaren Inputfaktoren beruhen (Stufe 2).

Siemens Energy ermittelt die beizulegenden Zeitwerte derivativer Finanzinstrumente je nach Art des Instruments. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Fremdwährungsderivaten erfolgt auf Basis von Devisenterminkursen und Zinsstrukturkurven (Stufe 2). Kompensationseffekte aus den Grundgeschäften (zum Beispiel schwebende Geschäfte und geplante Transaktionen) bleiben unberücksichtigt. Die beizulegenden Zeitwerte von Eigenkapital- und Schuldinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, ergeben sich durch Abzinsung erwarteter künftiger Cashflows unter Verwendung aktueller Marktzinssätze (Stufe 3).

Die Beteiligung an der Siemens Limited, Mumbai, Indien, wird erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im Sonstigen Ergebnis bewertet. Mit dem Teilverkauf an den Siemens Konzern im Dezember 2025 wurden die kumulierten Gewinne aus der Neubewertung der veräußerten Anteile in Höhe von 63 Mio. €, die direkt im sonstigen Ergebnis erfasst worden waren, in die Gewinnrücklagen umgegliedert. Die verbleibende Beteiligung hatte zum 31. März 2026 einen Buchwert von 92 Mio. €.

ZIFFER 8 Segmentinformation

(in Mio. €)	Auftragseingang		Umsatzerlöse		Ergebnis vor Sondereffekten		Vermögen		Free Cashflow vor Steuern	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		31. Mrz.	30. Sep.	1. Halbjahr	
	GJ 2026	GJ 2025	GJ 2026	GJ 2025	GJ 2026	GJ 2025	2026	2025	GJ 2026	GJ 2025
Gas Services	17.620	12.047	6.575	5.986	1.067	922	(1.491)	1.083	3.752	1.814
Grid Technologies	12.960	10.325	6.121	5.341	1.062	880	(1.851)	(386)	2.576	1.886
Transformation of Industry	2.833	3.017	2.724	2.748	325	312	1.865	1.689	140	458
Siemens Gamesa	2.402	3.311	4.881	5.124	(90)	(623)	16	(1.236)	(1.199)	(900)
Summe Segmente	35.816	28.700	20.301	19.200	2.364	1.492	(1.461)	1.150	5.270	3.258
Überleitung Konzernabschluss	(458)	(599)	(332)	(296)	(41)	(105)	63.322	55.487	(426)	(340)
Siemens Energy	35.358	28.101	19.969	18.904	2.323	1.387	61.861	56.637	4.844	2.918

(in Mio. €)	Außenumsatzerlöse		Interne Umsatzerlöse		Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		Amortisation, Abschreibung und Wertminderung		Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		31. Mrz. 2026	30. Sep. 2025
	GJ 2026	GJ 2025	GJ 2026	GJ 2025	GJ 2026	GJ 2025	GJ 2026	GJ 2025		
Gas Services	6.467	5.909	108	77	119	98	97	89	602	600
Grid Technologies	5.978	5.179	143	162	133	70	55	44	79	72
Transformation of Industry	2.638	2.663	87	86	26	23	35	35	2	2
Siemens Gamesa	4.881	5.124	0	0	229	250	350	594	1	1
Summe Segmente	19.963	18.875	338	325	508	440	536	762	685	675
Überleitung Konzernabschluss	6	29	(338)	(325)	203	148	235	239	640	28
Siemens Energy	19.969	18.904	—	—	711	588	771	1.001	1.325	703

Überleitung zum Konzernabschluss

Ergebnis (in Mio. €)	1. Halbjahr	
	GJ 2026	GJ 2025
Ergebnis vor Sondereffekten Summe Segmente	2.364	1.492
Überleitung zum Ergebnis von Siemens Energy	(41)	(105)
Siemens Energy Ergebnis vor Sondereffekten	2.323	1.387
Sondereffekte	(207)	(309)
Siemens Energy Ergebnis	2.116	1.077
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, sowie Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	(92)	(121)
Finanzergebnis	94	111
Gewinn (Verlust) vor Ertragsteuern	2.119	1.067
Ertragssteuererträge(-aufwendungen)	(538)	(314)
Gewinn (Verlust) nach Steuern	1.581	753
Vermögen (in Mio. €)	31. Mär. 2026	30. Sep. 2025
Vermögensorientierte Anpassungen:		
<i>Steuerforderungen</i>	1.251	1.322
Verbindlichkeitsorientierte Anpassungen	44.281	39.079
Konsolidierungen, Treasury und sonstige zentrale Posten	17.789	15.086
Überleitung zum Konzernabschluss	63.322	55.487

Aufgliederung von Außenumsatzerlösen der Segmente

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	GJ 2026	GJ 2025
Siemens Energy Neuanlagengeschäft	13.448	12.131
darin		
Gas Services	2.592	1.790
Grid Technologies	5.669	4.869
Transformation of Industry	1.505	1.486
Siemens Gamesa	3.683	3.986
Siemens Energy Service	6.515	6.743
darin		
Gas Services	3.875	4.120
Grid Technologies	309	310
Transformation of Industry	1.133	1.176
Siemens Gamesa	1.198	1.138

ZIFFER 9 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Siemens Energy unterhält im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Beziehungen mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen. Dabei kauft und verkauft Siemens Energy die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen grundsätzlich zu Marktbedingungen.

(in Mio. €)	Erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen		Forderungen und Vertragsvermögenswerte		(Vertrags-) Verbindlichkeiten	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		31. Mrz. 2026	30. Sep. 2025	31. Mrz. 2026	30. Sep. 2025
	GJ 2026	GJ 2025	GJ 2026	GJ 2025				
Gemeinschaftsunternehmen von Siemens Energy	31	63	2	62	—	14	—	19
Assoziierte Unternehmen von Siemens Energy	75	53	20	93	66	85	85	88
Gesamt	106	116	22	155	66	99	85	107

Zum 31. März 2026 hat Siemens Energy Garantien für eigene Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen in Höhe von 2 Mio. € (30. September 2025: 45 Mio. €) ausgegeben. Eigenkapitalzusagen an assoziierte Unternehmen betragen 1 Mio. € zum 31. März 2026 (30. September 2025: 17 Mio. €).

Weitere Informationen



4.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichtserstattung der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 30. April 2026

Siemens Energy AG
Der Vorstand



Christian Bruch



Maria Ferraro



Karim Ahmed Amin Aly Khalil



Tim Holt



Anne-Laure Parrical de Chamnard



Vinod Philip

4.2 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Siemens Energy AG, München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben zum Konzernhalbjahresabschluss – und den Konzernzwischenlagebericht der Siemens Energy AG, München, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2025 bis 31. März 2026, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Anwendung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 30. April 2026

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Dietz

Schmitt

Wirtschaftsprüferin

Wirtschaftsprüfer

Veröffentlicht durch

Siemens Energy AG
Otto-Hahn-Ring 6
D-81739 München

Media Relations: mediarelations@siemens-energy.com
Investor Relations: investorrelations@siemens-energy.com

[siemens-energy.com](https://www.siemens-energy.com)
© Siemens Energy, 2026
Siemens Energy ist eine durch die Siemens AG lizenzierte Marke.